

RHEINFELDEN/OFRINGEN | GastroAargau: 6. Generalversammlung in Rheinfelden – Alles andere als Bier-Ideen ...

Verdiente Ehre für die Eggensthal-Wirtin

«Es ist wieder etwas Licht am Horizont vom Gastro-Himmel» mit diesen Worten begrüßte der Präsident Bruno Lustenberger die rund 200 Mitglieder und Gäste zur diesjährigen Jahresversammlung! – Gemeint mit dem Licht war nicht zwingend der prächtige Sonnenschein draussen. Viel mehr die nicht mehr gestiegenen Fixkosten, die leicht gesunkene Mehrwertsteuer und die gutgestellte Familienausgleichskasse, dank der Intervention von GastroSocial beim Kanton. Dennoch bleibt der Wirtealltag bewegt. Kaum ist der eine Berg erklommen steht wieder der nächste, noch Höhere, zuvor. Konstanz, guter Umsatz und schöne Aussichten – dies wünschte der Präsident seinen Gastronomen im Kanton Aargau.

Nachdem der Wirtechor Bremgarten mit einem «Bierlied» gleich die passende Einstimmung machte, zeigte Gérard Schaller, Leiter Verkauf on

Trade von Feldschlösschen die Marktentwicklung des Bierkonsums auf. Dank der langjährigen Partnerschaft zwischen GastroAargau und der Firma Feldschlösschen kam die Idee auf, die Generalversammlung in diesem einzigartigen (Schloss-)Areal durchzuführen. Gesagt – getan!

Bruno Lustenberger führte gewandt durch die Traktanden, die von den 81 Stimmberechtigten gutgeheissen wurden. So wurde u.a. der Jahresbericht genehmigt, die Finanzen abgesegnet und die Delegierten gewählt.

Diese Herzensangelegenheit berührt!

Zum zweiten Mal durfte der Direktor von GastroAargau, Urs Kohler, eine Person mit dem «Guet-Gmacht-Priis» ehren und spezielle Verdienste auszeichnen, bzw. hartnäckiges Kämpfen für eine Herzensangelegenheit belohnen. Mit Begeisterung sprach er die Laudatio für die diesjährige Gewinnerin, welche das Herz definitiv am rechten Fleck hat. Zu erfahren war, dass die Geehrte sich das Geschenke verpacken quasi zur Jahresaufgabe macht und daneben einen flotten Gastronomiebetrieb führt, welcher in der Adventszeit in einem besonderen Glanz erscheint. Was 2004 mit einer sympathischen Idee und 84 Päckli realisiert wurde, steigerte sich in den letzten Jahren bis 798 Päckli, welche für eine Zehnernote gekauft werden können. Bis in drei Jahren liegt das Ziel bei 1000 Päcklis – dann will nämlich die Wirtin aufhören. Die Gaststube gleicht in den Vorweihnachtstagen einem Geschenkparadies und das Geld fliesst vollumfänglich in soziale Institutionen. Dieses Engagement wurde heftig beklatscht und die Gewinnerin zeigte sich entsprechend ge-



Bruno Lustenberger, die verdiente Gewinnerin Uschi Heimann und Urs Kohler.

FOTOS ANDREAS HILFIKER

rührt über diese grosse Anerkennung und die lobenden Worte. Bereits 2017 erhielt sie ein grosses mediales Echo, als sogar der Blick über die grossartige Aktion berichtete. Die verdiente Gewinnerin mit dieser tollen Geschenk-Idee heisst Uschi Heimann vom «Restaurant Eggensthal» in Oftringen – herzliche Gratulation! – Auch wenn das Restaurant der sympathischen Wirtin eigentlich 365 Tage im Jahr geöffnet hat – heute war dies nicht der Fall. Für diese besondere Ehrung ist gleich die ganze Eggensthal-Crew an die Jahresversammlung angereist und so konnten gleich alle auf die verdiente Auszeichnung anstossen.

Ein «Prosit» auf den zweiten Teil

Beim anschliessenden Apéro an der herrlichen Frühlingssonne wurden rege Gespräche über die Versammlung und den Gastronomiealltag geführt. 10.5 Tonnen in Bewegung – so zeigten sich die sechs Stargäste! Der Auftritt mit dem imposanten Sechsspänner, das einzige Bierfuhrwerk der Schweiz, das von sechs stämmigen Brauereipferden gezogen wird, ist immer wieder aufs Neue bewundernswert. Weiter ging's zum Bierfest, wo die Küchen-Crew mit einem speziellen Menü auftrumpfte. Jedes Gericht enthielt nämlich Bierkomponenten – ob Biersuppe, zum Hauptgang ein Malzgratin oder ein süsser

Bieramisu-Abschluss. Die feine Note wurde von einem passenden Bier unterstrichen.

Die «Silverbirds» aus dem Fricktal unterhielten die Gäste mit stimmiger Musik und die Gastronomen liessen es sich nicht nehmen, das eine oder andere Tänztchen zu schwingen. Alles Schöne kommt zu einem Ende. Für den Heimweg wurden die Anwesenden persönlich verabschiedet und mit grosszügigen «Bhaltis» beschenkt. Eine gelungene «Bierfest-GV» ist Geschichte – und viele Ideen erfolgreich umgesetzt! – Lust auf mehr? Impressionen, Presseberichte & Stimmen gleich hier: www.gastroaargau.ch

ANDREA HUNZIKER



Der Präsident Bruno Lustenberger (Wirt Krone Aarburg) im Element.